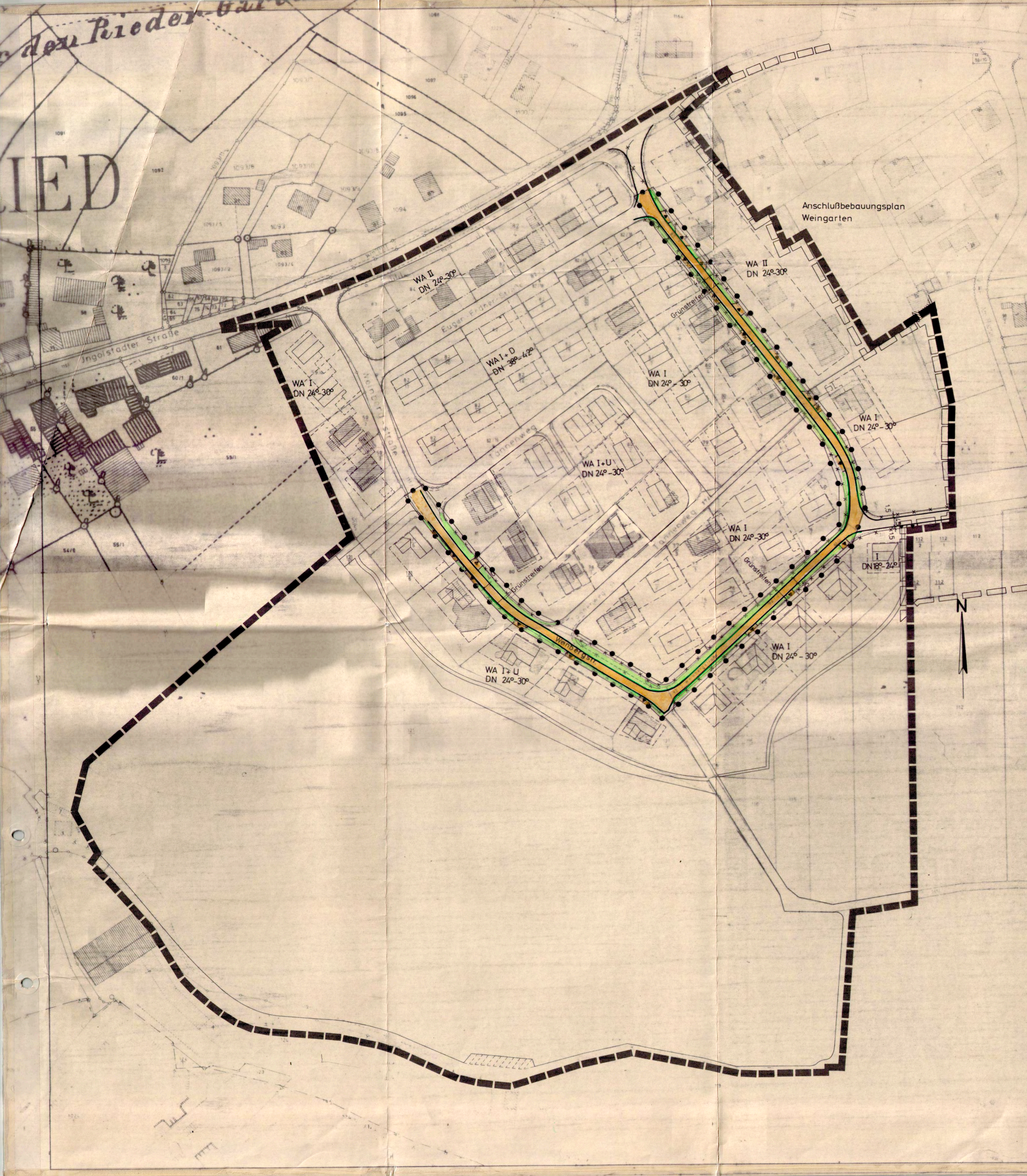


RIED

des Rieder-...



Anschlußbebauungsplan Weingarten

I. Festsetzungen durch Planzeichen:

- Grenze des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes
- Umgrenzung des Änderungsbereiches
- Anschlußbebauungsgrenze

A. Art der baulichen Nutzung:

WA Allgemeine Wohngebiete nach § 4 BauNVO

B. Maß der baulichen Nutzung:

- GRZ** Grundflächenzahl
- GFZ** Geschoßflächenzahl
- Baulinie
- Baugrenze
- I** Zahl der Vollgeschosse

C. Verkehrs- und Erschließungsflächen:

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Sichtdreieck
- Einfahrt

D. Grünflächen:

- Anzupflanzende Bäume und Sträucher

E. Baugestaltung

- DN** Dachneigung
- Hauptfirstrichtung

F. Hinweise:

- Bestehende Grundstücksgrenzen, durch Verlegung neu aufzuteilen
- Geplante Grundstücksgrenze
- Verbindliche Maße
- unterirdische Hauptversorgungsleitung (Gas)

G. Bestandsangaben:

- Wohngebäude
- Nebengebäude
- 115** Flurstücksnummern
- Bäume



Vereinfachte Bebauungsplanänderung "Weinberg"

Stadt Neuburg a.d. Donau

Originalmaßstab 1 : 1000
 Kartengrundlage: Bebauungsplan Weinberg
 M 1 : 1000 vom 17.10.90

Planung:	Stadtbauamt Neuburg a.d. Donau	
bearbeitet:	<i>S. Schmitt</i>	10.05.93
geprüft:	<i>H. H. H.</i>	10.05.93
geändert:	<i>H. H. H.</i>	10.05.93
	Unterschrift	Datum

- Verfahrensvermerke:**
- Aufstellungsbeschluss am: **24. Juli 1992** Nr.: **790/92**
 - Bekanntmachung am: **12. Mai 1993** Nr.: **77/93**
 - Anhörungsverfahren nach § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB: vom: **13. Mai 1993** bis: **14. Juni 1993**
 - Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB: am: **13. Sep. 1993** Nr.: **226/93**
 - Bekanntmachung der vereinfachten Bebauungsplanänderung: am: **16. März 1994** Nr.: **08/94**

Die vereinfachte Bebauungsplanänderung ist hiermit rechtsverbindlich. Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 und § 215 Abs. 1 BauGB ist hingewiesen worden.

Neuburg a.d. Donau, **18. März 1994**
 Stadt Neuburg a.d. Donau
H. H. H.
 Oberbürgermeister

6) Die Regierung von Oberbayern hat mit Schreiben vom 08.02.1994 Az. 220/2-4622-ND-12-8 (93) erklärt, daß eine Verletzung von Rechtsvorschriften nach § 11 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht wird.
 München, **30. März 1994**
Klaus-Peter Schmitt
 1. v. Regierungsdirektor